Lagebericht für das Geschäftsjahr 2024/25 der Lieb Markt GmbH

1. Wirtschaftsbericht

Geschäfts- und Rahmenbedingungen

Die Lieb Markt GmbH betreibt an sechs Standorten kombinierte Bau- und Gartenmärkte. An drei dieser Standorte sind zudem „Sport 2000“-Fachgeschäfte integriert. Darüber hinaus engagiert sich die Lieb Markt GmbH im Baustoffhandel für private und gewerbliche Kunden. Ein zusätzlicher Standort in Graz fungiert als Baustoff-Center und Nahversorger.

Als Franchisenehmer von „hagebau“ ist die Lieb Markt GmbH im Baumarkt- und Baustoffsektor aktiv und gehört als Gesellschafter der deutschen „hagebau Handelsgesellschaft für Baustoffe mbH & Co. KG“ an. Im Bereich Sportartikel tritt das Unternehmen unter der Marke Sport 2000 auf und ist Mitglied der ANWR sports GmbH Österreich, die Teil des SPORT 2000 sieben Länder-Verbundes ist und zur ANWR GROUP Deutschland gehört.

Unsere Produktpalette ist breit gefächert und deckt die Bedürfnisse in den Bereichen Bau, Wohnen, Garten, Sport und Freizeit ab. Die Absatzmöglichkeiten der Lieb Markt GmbH werden neben dem Wettbewerb maßgeblich durch die Konsumgewohnheiten der privaten und gewerblichen Kunden beeinflusst.

Die Strategie und die Ziele der Gesellschaft sowie deren Umsetzung werden durch die Geschäftsleitung und die Vertreter der Eigentümer festgelegt und vorangetrieben.

Geschäftsverlauf, Ertragslage

Trotz gestiegener Realeinkommen blieb die Konsumnachfrage der privaten Haushalte im Jahr 2024 verhalten. Die rückläufige Inflation stärkte zwar das Verbrauchervertrauen, doch die wachsenden Erwartungen einer steigenden Arbeitslosigkeit dämpften die Ausgabenbereitschaft.

Laut Statistik Austria sank die Wirtschaftsleistung Österreichs im Jahr 2024, inflationsbereinigt, um 1,2 %. Das Land befindet sich weiterhin in einer Rezession, die nunmehr seit zwei Jahren anhält. Fast alle Wirtschaftssektoren verzeichneten negative Entwicklungen, insbesondere die Warenproduktion (-5,5 %), der Bau (-4,4 %), Gastronomie und Beherbergung (-3,9 %), sowie der Handel (-1,7 %) verzeichneten Rückgänge gegenüber dem Vorjahr.

Die österreichische Bauwirtschaft stand auch 2024 erheblich unter Druck, mit einem rückläufigen Bauvolumen im zweiten Jahr in Folge, wenn auch schwächer als im Vorjahr. Besonders der Wohnbau war 2024 von der Krise betroffen, was vor allem auf die anhaltend schwierigen Finanzierungsbedingungen zurückzuführen ist.

Die Lieb Markt GmbH erzielte im Geschäftsjahr 2024/25 eine Betriebsleistung von 124,8 Millionen EUR, was einem Anstieg von 1,6 % gegenüber dem Vorjahr (122,8 Millionen EUR) entspricht. Aufgrund der schwachen Baukonjunktur und der gedämpften wirtschaftlichen Rahmenbedingungen blieben die Heimwerkerkunden zurückhaltend und konzentrierten sich hauptsächlich auf Sanierungs- und Renovierungsprojekte. Dennoch gelang es, in allen Geschäftsbereichen (Baumarkt, Baustoffe/Fachhandel und Sport) die Umsätze gegenüber dem Vorjahr zu steigern.

Im Verhältnis zur Betriebsleistung konnte die Handelsspanne von 30,5 % auf 30,6 % erhöht werden. Der absolute Rohertrag stieg von 37,5 Millionen EUR um 0,8 Millionen EUR auf 38,2 Millionen EUR.

Im Geschäftsjahr 2024/25 stieg der Personalaufwand um 6,7 % im Vergleich zum Vorjahr. Diese Erhöhung ist hauptsächlich auf die kollektivvertraglichen Lohn- und Gehaltsanpassungen zurückzuführen, die aufgrund der hohen Inflation im Jahr 2023 zum 1. Januar 2024 um 8,4 % angehoben wurden.

Das Ergebnis vor Steuern liegt mit 307 TEUR unter dem Vorjahreswert von 486 TEUR.

Das Ergebnis nach Steuern verringerte sich im Vergleich zum Vorjahr von 398 TEUR auf 237 TEUR im Geschäftsjahr 2024/25.

Im Geschäftsjahr 2024/25 beliefen sich die Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände, Sachanlagevermögen und Finanzanlagevermögen auf insgesamt 344 TEUR, verglichen mit 500 TEUR im Vorjahr. Diese Investitionssumme lag unter den Abschreibungen, die im gleichen Zeitraum 890 TEUR betrugen, gegenüber 980 TEUR im Vorjahr.





Fotos: Modernisierung Lieb Markt Gralla

Finanzlage

Im Geschäftsjahr 2024/25 legte die Lieb Markt GmbH besonderes Augenmerk auf die Sicherung der Liquidität. Eine effiziente Bewirtschaftung des Nettoumlaufvermögens ist dabei entscheidend, um die bestehenden Kreditlinien nur in minimalem Umfang zu nutzen. Die Finanzierung des Unternehmens erfolgt hauptsächlich aus dem laufenden Cash-Flow, wobei die Nutzung von Betriebsmittellinien nur einen geringen Anteil ausmacht.

Das Jahr war geprägt durch eine stabile und fundierte Liquiditätsbasis. Der Cash-Flow aus der betrieblichen Tätigkeit betrug im abgelaufenen Geschäftsjahr 1.313 TEUR, im Vergleich zu 1.763 TEUR im Vorjahr. Positiv wirkte sich der Abbau der Vorräte aus, während gleichzeitig Verbindlichkeiten reduziert wurden.

Der Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit belief sich auf -331 TEUR und hat sich gegenüber dem Vorjahr (-111 TEUR) verschlechtert, hauptsächlich bedingt durch Investitionszuschüsse im Vorjahr.

Der Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit änderte sich nur geringfügig gegenüber dem Vorjahr (-401 TEUR) und beträgt -420 TEUR. Im Rahmen der Finanzierungstätigkeit wurden Bankverbindlichkeiten um 310 TEUR abgebaut und die Guthaben bei Banken und Kassen um 562 TEUR erhöht.

Die ermittelte Schuldentilgungsdauer beträgt rund 13 Jahre (Vorjahr 12 Jahre).

Vermögenslage

Die Bilanzsumme der Lieb Markt GmbH verringerte sich leicht von 43,1 Millionen EUR auf 42,7 Millionen EUR zum 31. Januar 2025. Dieser Rückgang reflektiert eine gezielte Optimierung der Vermögensstruktur und zeigt die effektive Nutzung der Unternehmensressourcen. Ungeachtet der angepassten Bilanzsumme verzeichnete das Unternehmen eine positive Entwicklung beim Eigenkapital, das auf 20.280 TEUR stieg, gegenüber 20.043 TEUR im Vorjahr. Die Eigenmittelquote erhöhte sich von 46,5 % auf 47,5 %, was die finanzielle Stärke und Stabilität der Lieb Markt GmbH unterstreicht.

2. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Geschäftsjahres

Nach dem Bilanzstichtag traten keine Ereignisse ein, die den Fortbestand oder die Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage der Gesellschaft wesentlich beeinflussen würden. Das Unternehmen bleibt auf einer stabilen Basis ohne wesentliche Veränderungen.

3. Risiko- und Prognosebericht

Allgemeine Beschreibung der wesentlichen Risiken und Ungewissheiten, denen das Unternehmen ausgesetzt ist

Die Lieb Markt GmbH ist, wie die gesamte Branche, den Risiken und Ungewissheiten der aktuellen globalen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen sowie den unvorhersehbaren Entwicklungen der Gesamtwirtschaft ausgesetzt. Trotz der anhaltenden Konflikte in der Ukraine und Nahost bestehen derzeit keine gravierenden Risiken für die Beschaffungsseite, da das Unternehmen keine bedeutenden Lieferantenbeziehungen zu Unternehmen in diesen Regionen unterhält. Im Bereich des Einzelhandels mit Bau- und Heimwerkerbedarf sowie im Baustoffhandel herrscht ein intensiver Wettbewerb, der durch die wachsende Onlinekonkurrenz und das Eindringen branchenfremder Unternehmen verstärkt wird.

Ein weiteres Risiko entsteht durch mögliche Zollerhöhungen aus den USA, die sich negativ auf die internationalen Handelsbedingungen auswirken könnten.

Das Delkredere-Risiko wird aufgrund des breiten und ausgewogenen Abnehmerkreises als gering eingeschätzt, bleibt jedoch eine wichtige Komponente. Für den Gewerbekundenbereich ist eine Kreditschutzversicherung vorhanden. Operative Risiken, wie in der elektronischen Datenverarbeitung oder in der Beschaffung und Produktpalette, werden in enger Zusammenarbeit mit dem Franchisegeber „hagebau“ überwacht und minimiert.

Die IT-Systeme werden kontinuierlich durch qualifizierte interne und externe Experten aufrechterhalten und optimiert. Durch den Einsatz von Virensoftware, Firewalls, Zugangs- und Zugriffskontrollen sowie Backup-Systemen wird unberechtigtem Datenzugriff, Datenmissbrauch und Datenverlust vorgebeugt. Regelmäßige Sicherheitsüberprüfungen und Audits helfen, Schwachstellen zu identifizieren und zu beheben. Zudem wird großer Wert auf Schulungsprogramme zur Förderung des Sicherheitsbewusstseins der MitarbeiterInnen gelegt. Für unerwartete IT-Systemausfälle existieren entsprechende Notfallpläne.
Alle für die Rechnungslegung wesentlichen Prozesse werden in einem IT-System abgebildet. Durch die vollständige Integration der Warenwirtschaft mit der Finanzbuchhaltung in einem einheitlichen IT-System ist die Datenintegrität bezogen auf den Jahresabschluss sichergestellt.

Motivierte und engagierte MitarbeiterInnen sind entscheidend für den Erfolg der Lieb Markt GmbH. Daher liegt ein besonderes Augenmerk auf der Mitarbeiterbindung, um Personalrisiken zu minimieren und die langfristige Bindung der MitarbeiterInnen an das Unternehmen zu fördern.





Fotos: Schulung Spezialisierungspaket Außenraum

Finanzinstrumente

Die Bereitstellung ausreichender Liquidität und die kontinuierliche Überwachung der Zins- und Währungsmärkte sind grundlegende Strategien zur Minimierung finanzieller Risiken. Die regelmäßigen Investitionen in das Anlagevermögen des Unternehmens werden durch den erwirtschafteten Cash-Flow finanziert und durch Leasingvereinbarungen ergänzt. Für umfangreichere Investitionsprojekte werden langfristige Abstattungskredite aufgenommen, um eine nachhaltige Finanzierung sicherzustellen.

Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens (Prognosebericht)

Die Lieb Markt GmbH ist bestrebt, ihre regionalen Marktanteile zu festigen und weiter auszubauen. Das Unternehmen setzt dazu auf die Leistungsfähigkeit ihrer MitarbeiterInnen und die Instrumente des Marketing-Mix. Neben dem Cash- und Carry-Geschäft werden der private Abnehmerbereich, als auch der Gewerbebereich durch AußendienstmitarbeiterInnen und Baustofffachberater betreut.

Von zentraler Bedeutung für die Geschäftsaussichten ist die künftige Entwicklung der Konsumnachfrage, sowie der Bau- und Renovierungstätigkeiten in Österreich. Überdies können wirtschaftliche und geopolitische Krisen die Geschäftsentwicklung des Unternehmens erheblich beeinflussen. Zu Beginn des Geschäftsjahres 2025/26 schürte die nicht stringente

Handelspolitik der USA die Sorgen von einer weltweiten Rezession sowie Verwerfungen an den Finanzmärkten und in den globalen Lieferketten.

Die heimische Bauwirtschaft soll voraussichtlich 2025 ihren Tiefpunkt überwunden haben. Die kürzlich beschlossene Wohnbauinitiative dürfte die Nachfrage im zweiten Halbjahr 2025 stärken und ab 2026 für Wachstum in diesem Segment sorgen. Zudem prognostiziert das WIFO einen weiteren Rückgang des Zinsniveaus. Trotz der Maßnahmen zur Budgetkonsolidierung wird erwartet, dass der Konsum der privaten Haushalte leicht wächst. Diese Entwicklungen könnten insgesamt zu einer positiven wirtschaftlichen Dynamik führen.

Der Umsatz der Lieb Markt GmbH wird im Geschäftsjahr 2025/26 auf oder leicht über dem Niveau des Geschäftsjahres 2024/25 erwartet. Allerdings bestehen im Hinblick auf die wirtschaftliche Entwicklung des Konsumumfeldes weiterhin große Unsicherheiten, die auch von den politischen Weichenstellungen in Österreich, Europa und der ganzen Welt abhängig sind. Auch Wettereinflüsse prägen immer häufiger Umsatzschwankungen in den Sortimenten und im Jahresverlauf.

Laufende Investitionen in das Anlagevermögen werden entsprechend der vorherrschenden Rahmenbedingungen und nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten getätigt. Der Blick muss in die Zukunft gerichtet werden, neben der Modernisierung von Standorten wird auch auf die Entwicklung digitaler Dienstleistungen gesetzt.

4. Forschung und Entwicklung

Investitionen bzw. Aufwendungen für Forschung und Entwicklung geschehen im Baustoff- bzw. Baumarktbereich in Zusammenwirkung mit dem Franchisegeber „hagebau“.

5. Zweigniederlassungen

Die Lieb Markt GmbH betreibt Baumärkte an sechs Standorten in Weiz, Gleisdorf, Feldbach, Birkfeld sowie seit 2016 in Gralla und Graz Nord. An den drei Standorten in Birkfeld, Gleisdorf und Weiz sind „Sport 2000“-Fachgeschäfte angeschlossen. Zweigniederlassungen werden nicht unterhalten. Ein weiterer Standort wird im Grazer Bezirk St. Peter als Baustoff-Center geführt und dieses Center weist Entwicklungsperspektiven in Richtung Profi-Fachmarkt auf.

6. Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Umweltbelange

Die Gesellschaft betreibt ihre Standorte unter Einhaltung gesetzlicher Vorgaben und rechtlicher Rahmenbedingungen. Aus dem normalen Geschäftsbetrieb resultieren keine außergewöhnlich belastenden Emissionen oder andere Umweltbelastungen.

Die Gesellschaft agiert entsprechend eines firmenspezifischen Abfallwirtschaftskonzepts, welches die Trennung, weitere Entsorgung und das generelle Handling von Abfall regelt.

Arbeitnehmerbelange

Die vollzeitäquivalente Beschäftigungsanzahl beläuft sich im Jahresdurchschnitt auf 425 (Vorjahr 430 Beschäftigte). Der Anteil der weiblichen Dienstnehmer liegt bei rund 42 % (Vorjahr 43 %). Das Durchschnittsalter der MitarbeiterInnen der Lieb Markt GmbH beträgt rund 42 Jahre (Vorjahr 42 Jahre).

Die Gesellschaft ist bestrebt, durch interne und externe Weiterbildungsmaßnahmen, wie Trainings und Fachschulungen, die Qualifikation ihrer MitarbeiterInnen ständig zu optimieren. Um langfristig dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken, wird - wie schon in den Vorjahren - großes Augenmerk auf die Lehrlingsausbildung als auch auf die Qualifikation von Quer- und WiedereinsteigerInnen gelegt. Auch die integrative Lehre hat einen besonderen Stellenwert.



Foto: weibliche Mitarbeiterin in der Logistik

3. Juni 2025

Mag. Margit Gasser KR DI Paul Gasser
Geschäftsführung